

Weiterbildung seit 1990

Umweltprüfungen im Kontext bergbaulicher Vorhaben

28. November 2024

A241128

Gratis Seminargebäck

IWU – inn0vativ, wertig, unabhängig

Information und Anmeldung:

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg (Umwelthauptstadt)
Telefon: (03 91) 744 7 894
Telefax: (03 91) 819 0 819
E-Mail: steinke@iwu-ev.de
Internet: www.iwu-ev.de

Auto-Anreise zum Seminarraum Maxim-Gorki-Str. 13:

- von A 2: Ausfahrt MD-Zentrum (70) • Magdeburger Ring • Ausfahrt Hauptbahnhof-Zentrum, Diesdorf • Richtung Diesdorf
- von A 14: Ausfahrt MD-Sudenburg (5) • Magdeburger Ring • Ausfahrt Stadtfeld/ Landesverwaltungsamt • Richtung Diesdorf/ Stadtfeld

Bei der Anreise mit dem PKW empfehlen wir den Parkplatz Adelheidring Parkgebühr: 2,50€/ Tag oder nutzen Sie die Tiefgarage der Deutschen Rentenversicherung für 4,50€/ Tag

Bahn-Anreise zum Seminarraum Maxim-Gorki-Str. 13:

Hauptbahnhof (Westausgang) • Konrad-Adenauer-Platz • Damaschkeplatz • Maxim-Gorki-Str. 13 (ca. 7 Min. Fußweg)

Hinweise zu weiteren Seminarthemen:

- 02.12. Probenahme Kühlwasseranlagen
- 04.12. Abwassertechnik - Regelungsverfahren für Belebungsanlagen
- 05.12. Inhalts- und Nebenbestimmungen zu Genehmigungsbescheiden im Bau- und Umweltrecht
- 09.12. Probenahme Abwasser
- 10.12. Das Verpackungsgesetz – Das Praxisseminar
- 11.12. Schadstoffkataster bei Rückbau von Gebäuden
- 12.12. Bergrecht – Grundlagen und umweltrechtliche Bezüge
- 22.01. VOB/B - Das Grundlagenseminar
- 17.02. Betriebsbeauftragte für Abfall – Erhalt der Fachkunde
- 25.02. Gefahrstoff- und Abfallstrafrecht
- 28.01. Erkundung von Rüstungsaltsstandorten – Einführung
- 04.03. Erkundung von Rüstungsaltsstandorten – Teil II
- 11.03. Radon - Anforderungen und Pflichten
- 12.03. VOB/A - Einführung in die Auftragsvergabe
- 13.03. Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach VgV und UVgO
- 18.03. Verfahrensrecht für Nichtjuristen und Betraute
- 20.03. Geologische, bodenkundliche und hydrogeologische Grundlagen für die Umweltverwaltung (naturwissenschaftliche Grundlagen für Bodenschutz / Altlasten)

Anderes Thema? Klick auf www.iwu-ev.de

A241128

Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg

Geschäftsbedingungen:

Bei der Anmeldung wird der postale Eingang berücksichtigt.
Als verbindliche Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Bitte reisen Sie nicht ohne Bestätigung an.

Stornierung

Die Stornierung muss schriftlich erfolgen. Es gilt das Datum des Posteingangs. Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum 10. Werktag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab 10. Werktag berechnen wir 25 € Bearbeitungskosten.

Ab 7. Werktag werden 75 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

Drei Werktage vor Veranstaltungsbeginn ebenso bei Nichtanreise wird die volle Pauschale fällig.

Haftung

Das IWU kann bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung das Seminar absagen. Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden in diesem Falle erstattet oder verrechnet. Weitergehende Ansprüche gegen den Veranstalter bestehen nicht.

Fällt ein Dozent auf Grund von Krankheit oder sonstigen unvorhergesehenen Gründen kurzfristig aus oder verschiebt sich der Beginn einer Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt bzw. Wegerisiko/ unabweidbaren Ereignissen, bestehen gegen den Veranstalter ebenso keine weitergehenden Ansprüche.



Das Institut für Wirtschaft und Umwelt e. V. führt
am 28. November 2024 das Seminar
Umweltprüfungen im Kontext bergbaulicher Vorhaben
in der Umwelthauptstadt Magdeburg durch.

Die Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe unter Berg- oder sonstigem Recht (Wasser-, Immissionsschutz-, Bau-; Naturschutz-, Abgrabungsrecht, etc.) stellt, aufgrund der i.d.R. sehr langen Dauer des Eingriffs, des gleichzeitig langsamen und sukzessiven – pro Jahresscheibe eher geringen – Flächenverbrauchs, eine Besonderheit in der Bewertung aus Sicht der Umweltfolgenabschätzung dar.

Schon die grundlegende Entscheidung zur Zulassung über eine förmliche Planfeststellung oder auch mittels einer einfachen Plangenehmigung wird über die Frage der UVP-Pflicht nach UVP-Berg-VO oder aber durch die Anlagen des UVPG ausgelöst. Neben dieser eher behördenverbindlichen, verfahrensimmanenten Umweltfolgenbewertung stehen der Inanspruchnahme einer rohstoffhoffigen Lagerstätte heute oft materiell-rechtliche habitat-, biotop- und vor allem artenschutzrechtliche Hürden entgegen.

Das Seminar befasst sich zunächst mit den rechtlichen Grundlagen für die Gewinnung von Bodenschätzen selbst (bergfreie/grundeigene Bodenschätze; Grundeigentümerbergbau). Es werden auch Regelungen im Falle einer UVP-Pflicht am Beispiel des Berg- und Wasserrechts behandelt.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden dann Zweck, Inhalt und Anforderungen aus den diversen abzuarbeitenden Umweltprüfungen (UVP; FFH-/SPA-VP; Befreiung; Artenschutzrechtliche Prüfung; Eingriffsregelung; Wasserschutz etc.) für die konkrete Situation des Bergbaus. Es werden Mindeststandards (,to do'-Listen) und Lösungswege (bspw. Ausnahmeentscheidungen) aufgezeigt.

Theorie und Praxis werden an konkreten Fallbeispielen des Referenten und der Teilnehmer/innen behandelt.

Das Seminar richtet sich an Sie, als Bergbautreibende, Behörden, Planer und betroffene Dritte, die mit der Thematik konfrontiert werden und nach Klärung und Lösungen suchen.

Referent:

Dipl.-Ing. Ronald Meinecke,
ö.b.u.v. Sachverständiger für „Genehmigungsverfahren im Umweltbereich, speziell in den Untersuchgebieten Wasser, Bergbau und Energie“, Verfahrensmanager und Umweltgutachter, Werder-Havel

PROGRAMM

Donnerstag, 28. November 2024

09.30 Uhr	Rechtliche Grundlagen Gewinnung oberflächennaher Rohstoffe unter - Bergrecht (§§ 48 und 52 ff. BBergB) - Immissionsschutzrecht (§ 10 und 19 BImSchG) - Wasserrecht (§ 68 WHG) - Bau- und Naturschutzrecht (§ 35 BauGB i.V. mit § 15 ff BNatSchG) - Abgrabungsrecht (NRW) - Sonstige materiell-rechtliche Entscheidungen (bspw. wasserrechtliche Erlaubnis)
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Bergbaurelevante Umweltprüfungen - UVP (insb. unter Wasser- und Bergrecht) - Habitatschutzrecht (FFH-/SPA-VP) - Befreiung aus nationalen Schutzgebieten oder dem Biotopschutz - Besonderes Artenschutzrecht
12.15 Uhr	Mittagspause
13.00 Uhr	Aufbau und Inhalt eines Musterantrages – Hinweise aus der Sicht eines effektiven grünplanerischen Verfahrensmanagements - Definition des Vorhabens (Abbau /Tagesanlagen/Zeitplan) - Planrechtfertigung und Alternativenprüfung - Antragskonferenz / Scoping – der richtige Auftakt zu einem erfolgreichen Verfahren - Bestandserfassung – Art und Umfang – „Haltbarkeit“ von Gründaten – Plausibilitätskontrolle - Unterschiede und Gemeinsamkeiten der o.g. Umweltfachbeiträge – rechtliche Reichweite (Verbindlichkeit nach Außen) - Phasen der Erarbeitung der technischen und der grünen Antragsteile – Abhängigkeiten und Hierarchie
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Exkurs Spezieller Artenschutz und Bergbau - Problem der langen Zeiträume - Artenschutzrecht als Zulassungsvoraussetzung und als Handlungsnorm – Was braucht der Bergbautreibende zur Zulassung, was muss er beim laufenden Betrieb beachten - Rolle von Rahmen- und Hauptbetriebsplänen – Darstellung der Konsequenzen einschlägiger Rechtsprechung dazu
16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung



Anmeldung zum Seminar A241128 am 28. November 2024

Bitte zurücksenden: per Fax: (03 91) 819 0 819 – per Post: Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg

Name/Vorname des Teilnehmers	E-Mail
399€ Teilnahmepauschale (MwSt.-frei)	Firma/Behörde
Mit Ihrer Anmeldung erteilen Sie uns die Einwilligung zur Speicherung, Nutzung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.	Straße
Übernachtung	PLZ/Ort
Bitte reservieren Sie für mich ein Einzelzimmer	Telefon
vom _____ bis _____	Mobilfunknummer (für Notfälle)
69€ bis 90€ (inkl. Frühstück) Die Übernachtungskosten sind im Hotel zu begleichen.	Datum
	Unterschrift